

Ein Magnet für Anfang Januar

DER «SWATCH SKIERS CUP» MACHT ZERMATT ZUM WELTZENTRUM DER FREERIDER

Z1 Sie kommen wieder, die charismatischen Männer und Frauen, die die Schneeberge als ihren Playground definiert haben. Der Swatch Skiers Cup wird Anfang Januar 2014 Zermatt ein weiteres Mal in seinen Bann ziehen.

Die Zuschauer schwärmen noch heute, wenn sie an die Szenen denken, die im Winter 2013 in Zermatt zu sehen waren: Freerider, die in lockerer Art die steilsten Berghänge hinunterfuhren, Backflips machten und im Zielraum frenetisch gefeiert wurden. Das YouTube-Video mit dem Ride von Sverre Liliequist (siehe Schwarzweiss-Bild unten), der seinen Backflip trotz einer ihm im Nacken folgenden Lawine völlig locker durchzog, wurde millionenmal angeklickt. Nun kommen sie wieder, die rund 20 Athleten, die die Welt der Freerider verkörpern.

Die Top-Rider der Bigmountain- und Slopestyle-Szene werden somit vom 4. bis 10. Januar 2014 in Zermatt sein. Es kommt wiederum zum Kampf zwischen den Americas und Europe. Je zehn Athleten mit ihren Captains werden das Dorf Zermatt aufmischen. Für die Americas ist JP Auclair mit von der Partie, für Europe kommt der charismatische Franzose Julien Regnier, der letztes Jahr in Zermatt als Rennrichter tätig war.

Zuschauer kommen beim Swatch Skiers Cup voll auf ihre Rechnung (siehe Kästchen). Dies im Gegensatz zu den weltweit durchgeführten Events, wo die Rider unter Ausschluss der Öffentlichkeit in abgelegenen Bergwelten ihre Contests austragen. In Zermatt ist für sie gesorgt: mit Tribünenbereich im Zielgelände und vielem mehr.



Die Sieger des vergangenen Swatch Skiers Cups: Das Team Europe.

Photo: Jeremy Bernard (swatch skiers cup)



Der Zermatter Sportler Simon Anthamatten beim Swatch Skiers Cup.

Photo: D. Carlier (swatch skiers cup)



Die Athleten im Zielbereich.

Photo: Jeremy Bernard (swatch skiers cup)



Sverre Liliequist war 2013 der Mann, der noch einen Backflip machte, als ihn die Lawine schon fast verschluckt hatte.

Photo: Jeremy Bernard (swatch skiers cup)

Ein Teil der Finanzierung des Events läuft über den Eventpool von Zermatt. Für die eher ruhige Januarwoche wird auch ein attraktives Package mit Unterkunft und Bergbahnticket zusammengestellt. Es spricht Gäste an im Alter zwischen 20 und 40 Jahren mit mittlerem Einkommen.

Auf Tuchfühlung mit den Athleten

Zermatt hat beste Schneeverhältnisse, steile Berghänge und hervorragende Bergbahnen- und Dorfstrukturen. Dies im Gegensatz zu Locations im Ausland, wo die Athleten kaum je zu sehen sind, weil sie in abgelegenen Berggebieten ihre Heldentaten vollbringen.

In Zermatt wird im Januar 2014 wiederum im Dorfzentrum ein kleines Village stehen, wo die Prämierungen stattfinden und wo auf einem grossen Screen die Locations und Rennszenen zu sehen sind. Ebenso wird es Autogrammstunden geben und Partys in den Nachtlokalen. Für das Gästesegment der jungen Bewunderer der Freerider ist also bestens gesorgt. Auf Facebook und YouTube wird kurzfristig informiert.

swatchskierscup.com zermatt.ch

Zuschauerraum in Zermatt

Swatch Skiers Cup: vom 4. bis 10. Januar 2014. Vorgesehen ist, dass bei Furgg, im Bereich «Sandiger Boden/Garten» ein Contest ausgetragen wird. Das heisst, die Zuschauerinnen und Zuschauer können bequem von der Bergstation Furgg aus (nähe Schwarzsee) den Athleten zusehen, wie sie die unberührten Schneehänge Richtung Talstation Furgg hinunterriden. Ein Zuschauerraum mit Musik und Moderation wird für ausgelassene Freeride-Stimmung sorgen.

Voraussetzung ist allerdings, dass es die Schneeverhältnisse erlauben. Ein mögliches Ausweichgebiet befindet sich im Raum Gornergrat/Hohtälli mit Zuschauerraum im Breitboden. Die Verantwortlichen um die Zermatter Simon und Samuel Anthamatten, die als Local Guide (Simon) und Organisator (Samuel) die Führung haben, entscheiden unter Umständen ganz kurzfristig über die Lokalitäten.